

Adventskalender „Einöde“: 21 Erdlingshof



Leiter des Erdlingshofes Johannes erklärt Xaver Hagengruber einiges zu den Tieren am Gnadenhof.

Der Erdlingshof

Motto dieses seit 4 Jahren bestehenden Gnadenhofes: „Für Mitgefühl entschieden“.

Früher war der Erdlingshof ein normaler Bauernhof, jetzt ist es ein „Lebenshof“. Hier haben ganz verschiedenen einheimische Haustiere ein immerwährendes Zuhause gefunden:

Esel, Ponies, Kühe, Bullen, Hasen, Hirsche, Hunde, Schweine, Puten, Hühner, Hähne uvm.

Im Sommer gibt es jeden Sonntag Führungen. Tier-Patenschaften sind erwünscht!

Der Hof liegt am „Einöd-Langweg“, der in Ogleinsmais am Baierweg liegt und über drei weitere Höfe bis hinauf nach Waldhof geht.



Neugierige Kühe wollen zuhören, was die Besucher sagen.



Drei Putenhähne



Initiatorin des temporären Einödweges Dorothea Stuffer mit
Esel



Zahmer Bulle

Impuls von Johannes:

„Tiere sind fühlende Lebewesen und haben ein Recht auf Leben.“



Votivtafel: „Im Dorf mit Tieren leben“